

Österreich bei den EM im Eiskunstlauf 2019

+++ Zeit: 21. bis 27. Jänner 2019

+++ Ort: Minsk (Weißrussland)

+++ Österreichische Teilnehmer/innen: Sophia Schaller (Einzel Damen), Luc Maierhofer (Einzel Herren), Miriam Ziegler und Severin Kiefer (Paarlauf)

+++ Vorschau 2020: EM in Graz

Minsk ist die Gastgeber-Stadt der European Figure Skating Championships, die von 21. bis 27. Jänner 2019 über die Bühne gehen werden. 147 Athletinnen und Athleten wurden von den nationalen Eiskunstlauf-Verbänden bei den EM 2019 registriert: 36 Damen, 37 Herren, 12 Paarlauf- und 25 Eistanz-Paare werden den Preisrichter_innen ihr Kurzprogramm präsentieren. Österreich ist in drei der vier Disziplinen vertreten: Die 18-jährige [Sophia Schaller](#) aus Salzburg und der 16-jährige [Luc Maierhofer](#) aus Wien gehen in den Einzeldisziplinen an den Start, beide sind das erste Mal bei Europameisterschaften dabei. Im Paarlaufen vertreten [Miriam Ziegler \(24\) mit Partner Severin Kiefer \(28\)](#) Österreich. Im Eistanzen konnte sich kein österreichisches Paar qualifizieren.

Ziegler/Kiefer: Chancen auf Top 5

Mit einer guten Platzierung rechnen Ziegler und Kiefer. Schon der Start in die Saison verlief für das österreichische Duo vielversprechend: Im Oktober 2018 waren die beiden nämlich schon einmal in Minsk – beim internationalen [Wettkampf Ice Star](#) – und sicherten sich dort die erste Goldmedaille der Saison. Auch bei der [Tallinn Trophy](#) Ende November landeten sie ganz oben am Stockerl, außerdem erzielten Miriam und Severin zwei vierte Plätze bei Grand Prix Events ([Grand Prix Helsinki im Oktober](#), [Rostelecom Cup in Moskau im November 2018](#)). Die meisten Punkte vergaben die Preisrichter_innen bisher beim Rostelecom Cup – und zwar 187,01 Punkte. Derzeit liegen das rot-weiß-rote Paarlauf-Duo auf [Platz 11 der Eiskunstlauf-Weltrangliste](#). Es sind die sechsten Europameisterschaften, an denen Miriam Ziegler und Severin Kiefer teilnehmen. Bei den vergangenen EM im Jänner 2018 in Moskau fuhren sie mit Platz sieben ihren bisher größten Erfolg ein. „In Minsk trauen wir uns einen weiteren Sprung nach vorne zu. Eine Top-5-Platzierung ist greifbar“, so Miriam Ziegler.

Sophia Schaller: Österreichs Vizemeisterin am Start

Nach Minsk begleitet werden Ziegler/Kiefer von Sophia Schaller. Die 18-Jährige ist Schülerin von Julia Kiefer, der Schwester von Severin, und trainiert in der Salzburger Eisarena. Als Entscheidungsgrundlage für die EM-Entsendung werden neben dem Ergebnis der

Pressekontakt:

Skate Austria – Österreichischer Eiskunstlaufverband (ÖEKV)

Stefan Grampelhuber

T: 0660 / 12 42 838

E: stefan_grampelhuber@aon.at

Staatsmeisterschaften auch jene zwei internationalen Wettkämpfe der laufenden Saison herangezogen, an denen die meisten Punkte erreicht wurden. Sophia wurde zwar bei den Staatsmeisterschaften im Dezember in Gmunden von Vereinskollegin Lara Roth auf den zweiten Platz verwiesen, liegt aber im Saison-Punktevergleich klar vor ihr. „Ich bin schon sehr aufgeregt, Österreich bei einer EM repräsentieren zu dürfen. Ich konzentriere mich im Training derzeit ganz darauf, meine Sprung-Sicherheit zu festigen und künstlerisch anspruchsvolle Programme zu zeigen“, sagt Sophia Schaller.

Luc Maierhofer: 198,29 Punkte bei der Alpen Trophy 2018

Auch mit Luc Maierhofer betritt der aktuelle Vizemeister das glatte Parkett in Minsk. Aufgrund der Regelungen der Internationalen Eislaufunion (ISU) ist der aktuelle Staatsmeister, Maurizio Zandron, noch nicht startberechtigt für Österreich, da er bis März 2018 für Italien an den Start ging. Die ISU schreibt bei einem Nationenwechsel eine Abkühlungsphase von einem Jahr vor. Maurizio Zandron konnte deshalb auch nicht die EM Entsendungskriterien von Skate Austria erfüllen. Luc Maierhofer ist amtierender Junioren-Meister und wird Österreich neben den EM auch bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Zagreb im Februar vertreten. Sein bestes Ergebnis in dieser Saison erreichte der 16-jährige Wiener, der in Neumarkt/Egna (Südtirol) bei Lorenzo Magri trainiert, bei der [Alpen Trophy / Inge Solar Memorial](#), einem Wettbewerb der ISU Challenger Series, in Innsbruck mit Platz 5 und stolzen 198,29 Punkten. Ziel für Luc Maierhofer und Sophia Schaller ist, unter den besten 24 Läufer_innen nach dem Kurzprogramm zu landen und damit den Einzug ins Finale zu schaffen.

Die nächste EM finden in Graz statt

Im Jänner 2020 wird Graz ganz im Zeichen des Eiskunstlaufs stehen. Erstmals seit 20 Jahren werden die Europameisterschaften nach Österreich geholt. Von 20. bis 26. Jänner 2020 werden sich die Besten des Eiskunstlauf-Sports in der Merkur Eishalle messen. Neben einer Wettkampfschreibt die ISU auch eine eigene Trainingshalle bei einem Großevent wie diesem vor. Diese wurde Mitte Dezember 2018 mit dem Eisstadion Hart bei Graz fixiert, das rund acht Kilometer von der Merkur Halle entfernt ist. Die Stadt Graz und die Holding Graz werden die EM mit einer Shuttle-Verbindung zwischen diesen Hallen unterstützen. Während dieser Zeit stehen beide Eishallen exklusiv für die Europameisterschaften zur Verfügung. „Mit den EM stehen wir im internationalen Rampenlicht des Eissports. Gerade der Eiskunstlauf erreicht weltweit hohe Einschaltquoten und Breitenwirkung. Das sportliche Top-Event bedeutet also auch wertvolle Werbung für den Tourismus und setzt Impulse für den Wirtschaftsstandort Graz“, so Kurt Hohensinner, Sportstadtrat der Stadt Graz. Auf einer [eigenen Website](#) erhalten Interessierte bereits Basisinfos zu den EM 2020 und können schon an ersten Aktionen – Volunteers Programm und Flower Kids Contest – teilnehmen.

Links:

[Website](#)
[Zeitplan, Teilnehmer innen, Ergebnisse der EM in Minsk](#)

Pressekontakt:

Skate Austria – Österreichischer Eiskunstlaufverband (ÖEKV)
Stefan Grampelhuber
T: 0660 / 12 42 838
E: stefan_grampelhuber@aon.at